

**Neuer Entwicklungskorridor Zaber**  
(zw. 6-10-fache Breite des Hauptgerinnes)  
für mögliche Gewässerbettverlagerungen und  
auf beiden Seiten zu etablierende Aueflächen

**Entwicklung einer Sekundäraue** (s. Abb. unten)  
beidseitig der verlegten Zaber, die tiefer liegt als  
Ausgangszustand (Oberbodenabtrag ca. 30cm);  
Absenkung, um typ. Überflutungshäufigkeiten  
bei kleineren Hochwässern wiederherzustellen  
und Entwicklung autotypischer Habitate zu fördern;  
ohne Anhebung der Sohle, da geringes  
Längsgefälle der Zaber im Ausgangszustand;  
Sekundäraue ohne Nutzung

**Neutrassierung Zaberabschnitt**  
gewässertypische, geschlängelte Linienführung  
vorgaben (Laufverlängerung) und zur  
eigendynamischen Laufentwicklung freigeben;  
auf Feingestaltung mit detaillierten Strukturelementen  
kann größtenteils verzichtet werden

flacheres und weiteres Querprofil (1,5-2 x) reduziert  
hydraulische Überlastung bei Starkregenereignissen;  
Ausuferungen können stattfinden

**Restriktionen**  
Gewässerumfeld mit Aufschüttung, Böschung, Randstreifen  
zw. Langwiesenstraße und bestehendem Bachbett  
hemmt die Gewässerentwicklung links der Zaber

vorhandene Ufergehölze zu erhalten  
bestehende Einleitungen in die Zaber von Seiten der  
Langwiesenstraße sind im baulichen Zusammenhang  
zu sanieren bzw. neu an den verlegten Lauf anzubinden

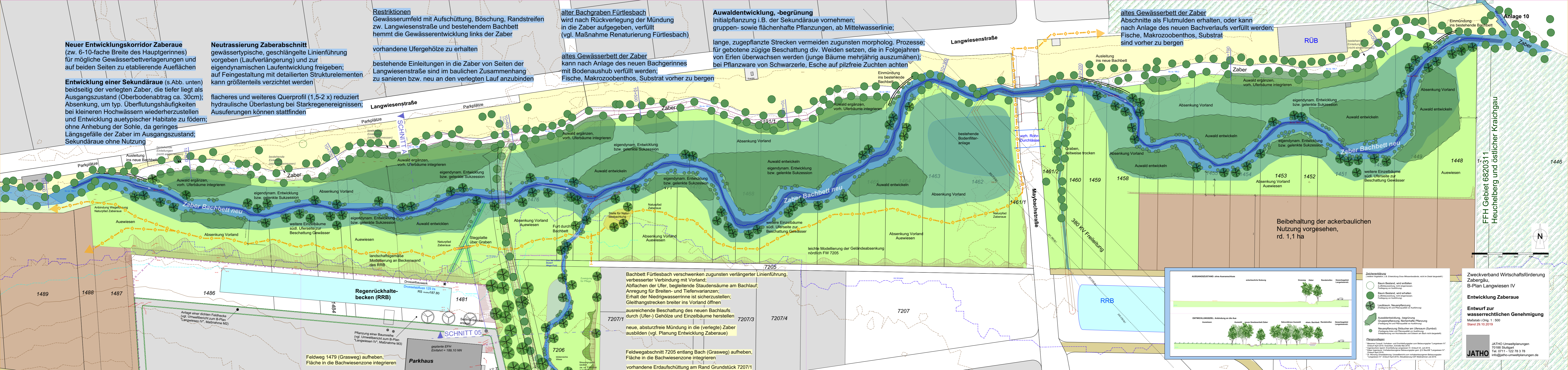
**alter Bachgraben Fürtlesbach**  
wird nach Rückverlegung der Mündung  
in die Zaber aufgegeben, verfüllt  
(vgl. Maßnahme Renaturierung Fürtlesbach)

**altes Gewässerbett der Zaber**  
kann nach Anlage des neuen Bachgerinnes  
mit Bodenaushub verfüllt werden;  
Fische, Makrozoobenthos, Substrat vorher zu bergen

**Auwaldentwicklung, -begrünung**  
Initialpflanzung i.B. der Sekundäraue vornehmen;  
gruppen- sowie flächenhafte Pflanzungen, ab Mittelwasserlinie;

lange, zugepflanzte Strecken vermeiden zugunsten morpholog. Prozesse;  
für gebotene zügige Beschattung div. Weiden setzen, die in Folgejahren  
von Erlen überwachsen werden (junge Bäume mehrjährig auszumähen);  
bei Pflanzware von Schwarzerle, Esche auf pilzfreie Zuchten achten

**altes Gewässerbett der Zaber**  
Abschnitte als Flutmulden erhalten, oder kann  
nach Anlage des neuen Bachverlaufs verfüllt werden;  
Fische, Makrozoobenthos, Substrat  
sind vorher zu bergen



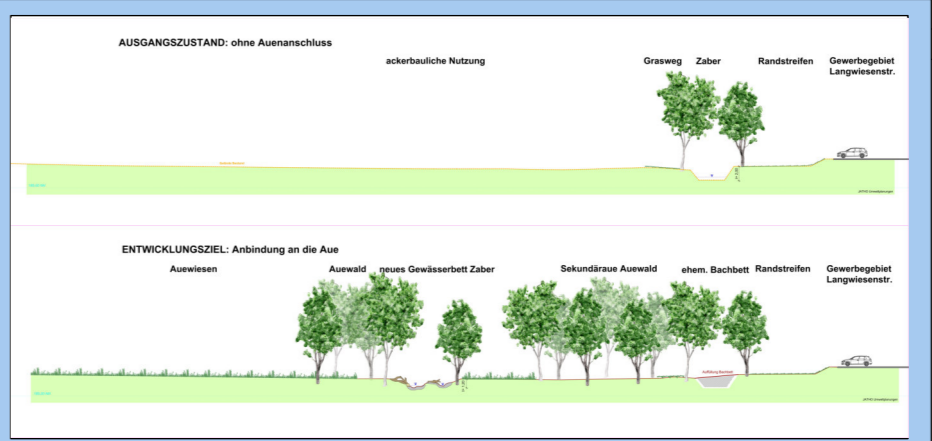
Bachbett Fürtlesbach verschwenken zugunsten verlängerter Linienführung,  
verbesserte Verbindung mit Vorland;  
Abflachen der Ufer, begleitende Staudensäume am Bachlauf;  
Anregung für Breiten- und Tiefenvarianzen;  
Erhalt der Niedrigwasserrinne ist sicherzustellen;  
Gleithangstrecken breiter ins Vorland öffnen  
ausreichende Beschattung des neuen Bachlaufs  
durch (Ufer-) Gehölze und Einzelbäume herstellen

neue, absturzfreie Mündung in die (verlegte) Zaber  
ausbilden (vgl. Planung Entwicklung Zaber)

Feldwegabschnitt 7205 entlang Bach (Grasweg) aufheben,  
Fläche in die Bachwiesenzone integrieren

vorhandene Erdaufschüttung am Rand Grundstück 7207/1

Beibehaltung der ackerbaulichen  
Nutzung vorgesehen,  
rd. 1,1 ha

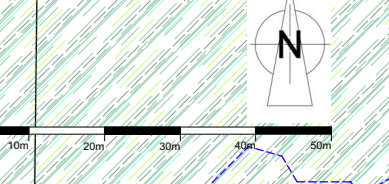


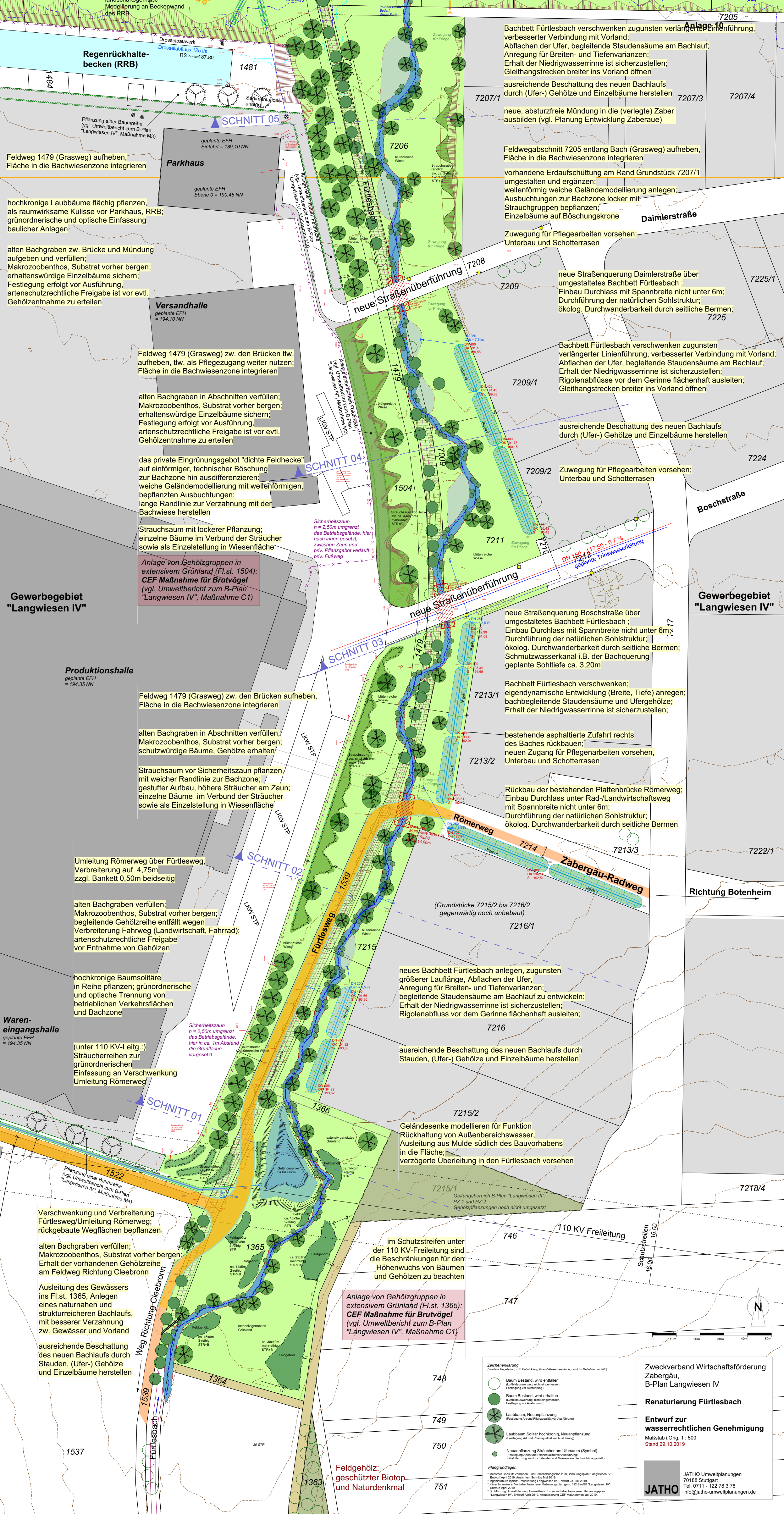
- Zeichenerklärung**  
(evtl. andere Vegetation, z.B. Entwicklung Gras-Wiesenbestände, nicht im Detail dargestellt)
- Baum Bestand, wird entfallen (Luftbildauswertung, nicht ergrünen, Festlegung vor Ausführung)
  - Baum Bestand, wird erhalten (Luftbildauswertung, nicht ergrünen, Festlegung vor Ausführung)
  - ⊗ Laubbäum, Neuanpflanzung (Festlegung Art und Pflanzqualität vor Ausführung)
  - ⊕ Auwaldentwicklung, -begrünung (Gruppenpflanzung, flächenhafte Pflanzung (Festlegung Art und Pflanzqualität vor Ausführung))
  - ⊙ Neuanpflanzung Sträucher am Ufersaum (Symbol) (Festlegung Arten und Pflanzqualität vor Ausführung; Info: Pflanzung von Hochstauden und Gräsern am Bach nicht dargestellt)
- Plangrundlagen**
- \* Messer Consult: Vorhaben- und Erschließungsplan zum Bebauungsplan "Langwiesen IV", Entwurf April 2018, Änderung, Seite 16/20
  - \* Ingenieurbüro spth: Erschließung Langwiesen IV, Entwurf 23. Juli 2019
  - \* Stadt Ingeneur-Vereinbarung: Vorhabenbezogener Bebauungsplan gem. § 12 BauGB "Langwiesen IV", Entwurf April 2018
  - † 12. Mischung Umwälzung: Umweltschutz zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan "Langwiesen IV", Entwurf April 2019, Aktualisierung GEF-Maßnahmen Juli 2019.

Zweckverband Wirtschaftsförderung  
Zabergäu,  
B-Plan Langwiesen IV  
**Entwicklung Zaber**  
**Entwurf zur  
wasserrechtlichen Genehmigung**  
Maßstab i. Orig. 1:500  
Stand 29.10.2019

JATHO  
JATHO Umweltplanungen  
70188 Stuttgart  
Tel. 0711 - 122 78 3 78  
info@jatho-umweltplanungen.de

FFH Gebiet 6820311  
Heuchelberg und östlicher Kraichgau





**Regnrückhaltebecken (RRB)**  
Drosselabfluss 125 l/s  
RS Auslauf 187.80

Feldweg 1479 (Grasweg) aufheben, Fläche in die Bachwiesenzone integrieren

hochkronige Laubbäume flächig pflanzen, als raumwirksame Kulisse vor Parkhaus, RRB; grünordnerische und optische Einfassung baulicher Anlagen

alten Bachgraben zw. Brücke und Mündung aufgeben und verfüllen; Makrozoobenthos, Substrat vorher bergen; erhaltenswürdige Einzelbäume sichern; Festlegung erfolgt vor Ausführung, artenschutzrechtliche Freigabe ist vor evtl. Gehölzentnahme zu erteilen

**Parkhaus**  
geplante EFH  
Einfahrt = 189,10 NN  
geplante EFH  
Ebene 0 = 190,45 NN

**SCHNITT 05**

**Versandhalle**  
geplante EFH = 194,10 NN

Feldweg 1479 (Grasweg) zw. den Brücken tw. aufheben, tw. als Pflegezugang weiter nutzen; Fläche in die Bachwiesenzone integrieren

alten Bachgraben in Abschnitten verfüllen; Makrozoobenthos, Substrat vorher bergen; erhaltenswürdige Einzelbäume sichern; Festlegung erfolgt vor Ausführung, artenschutzrechtliche Freigabe ist vor evtl. Gehölzentnahme zu erteilen

das private Eingrünungsgebot "dichte Feldhecke" auf einförmiger, technischer Böschung zur Bachzone hin ausdifferenzieren; weiche Geländemodellierung mit wellenförmigen, bepflanzten Ausbuchtungen; lange Randlinie zur Verzahnung mit der Bachwiese herstellen

**SCHNITT 04**

Strauchsaum mit lockerer Pflanzung; einzelne Bäume im Verbund der Sträucher sowie als Einzelstellung in Wiesenfläche

Anlage von Gehölzgruppen in extensivem Grünland (Fl.st. 1504): **CEF Maßnahme für Brutvögel** (vgl. Umweltbericht zum B-Plan "Langwiesen IV", Maßnahme C1)

**Gewerbegebiet "Langwiesen IV"**

**Produktionshalle**  
geplante EFH = 194,35 NN

Feldweg 1479 (Grasweg) zw. den Brücken aufheben, Fläche in die Bachwiesenzone integrieren

alten Bachgraben in Abschnitten verfüllen; Makrozoobenthos, Substrat vorher bergen; schutzwürdige Bäume, Gehölze erhalten

Strauchsaum vor Sicherheitszaun pflanzen, mit weicher Randlinie zur Bachzone; gestufter Aufbau, höhere Sträucher am Zaun; einzelne Bäume im Verbund der Sträucher sowie als Einzelstellung in Wiesenfläche

**SCHNITT 03**

**SCHNITT 02**

Umlenkung Römerweg über Fürtlesweg, Verbreiterung auf 4,75m zzgl. Bankett 0,50m beidseitig

alten Bachgraben verfüllen; Makrozoobenthos, Substrat vorher bergen; begleitende Gehölzreihe entfällt wegen Verbreiterung Fahrweg (Landwirtschaft, Fahrrad); artenschutzrechtliche Freigabe vor Entnahme von Gehölzen

hochkronige Baumsolitäre in Reihe pflanzen; grünordnerische und optische Trennung von betrieblichen Verkehrsflächen und Bachzone

**Wareneingangshalle**  
geplante EFH = 194,35 NN

(unter 110 KV-Leitg.): Sträucherreihen zur grünordnerischen Einfassung an Verschnenkung Umlenkung Römerweg

**SCHNITT 01**

Verschnenkung und Verbreiterung Fürtlesweg/Umlenkung Römerweg; rückgebaute Wegflächen bepflanzen

alten Bachgraben verfüllen; Makrozoobenthos, Substrat vorher bergen; Erhalt der vorhandenen Gehölzreihe am Feldweg Richtung Cleebronn

Ausleitung des Gewässers ins Fl.st. 1365, Anlegen eines naturnahen und strukturreicheren Bachlaufs, mit besserer Verzahnung zw. Gewässer und Vorland

ausreichende Beschattung des neuen Bachlaufs durch Stauden, (Ufer-) Gehölze und Einzelbäume herstellen

**SCHNITT 00**

im Schutzstreifen unter der 110 KV-Freileitung sind die Beschränkungen für den Höhenwuchs von Bäumen und Gehölzen zu beachten

Anlage von Gehölzgruppen in extensivem Grünland (Fl.st. 1365): **CEF Maßnahme für Brutvögel** (vgl. Umweltbericht zum B-Plan "Langwiesen IV", Maßnahme C1)

**Feldgehölz: geschützter Biotop und Naturdenkmal**

Bachbett Fürtlesbach verschwenken zugunsten verlängerter Linienführung, verbesserter Verbindung mit Vorland; Abflachen der Ufer, begleitende Staudensäume am Bachlauf; Anregung für Breiten- und Tiefenvarianzen; Erhalt der Niedrigwasserrinne ist sicherzustellen; Gleithangstrecken breiter ins Vorland öffnen

ausreichende Beschattung des neuen Bachlaufs durch (Ufer-) Gehölze und Einzelbäume herstellen

neue, absturzfremde Mündung in die (verlegte) Zaber ausbilden (vgl. Planung Entwicklung Zaberbaue)

Feldwegabschnitt 7205 entlang Bach (Grasweg) aufheben, Fläche in die Bachwiesenzone integrieren

vorhandene Erdaufschüttung am Rand Grundstück 7207/1 umgestalten und ergänzen; wellenförmig weiche Geländemodellierung anlegen; Ausbuchtungen zur Bachzone locker mit Strauchgruppen bepflanzen; Einzelbäume auf Böschungskrone

Zuwegung für Pflegearbeiten vorsehen; Unterbau und Schotterrasen

neue Straßenquerung Daimlerstraße über umgestaltetes Bachbett Fürtlesbach; Einbau Durchlass mit Spannweite nicht unter 6m; Durchführung der natürlichen Sohlstruktur; ökolog. Durchwanderbarkeit durch seitliche Bermen; 7225

Bachbett Fürtlesbach verschwenken zugunsten verlängerter Linienführung, verbesserter Verbindung mit Vorland; Abflachen der Ufer, begleitende Staudensäume am Bachlauf; Erhalt der Niedrigwasserrinne ist sicherzustellen; Rigolenabflüsse vor dem Gerinne flächenhaft ausleiten; Gleithangstrecken breiter ins Vorland öffnen

ausreichende Beschattung des neuen Bachlaufs durch (Ufer-) Gehölze und Einzelbäume herstellen

Zuwegung für Pflegearbeiten vorsehen; Unterbau und Schotterrasen

neue Straßenquerung Boschstraße über umgestaltetes Bachbett Fürtlesbach; Einbau Durchlass mit Spannweite nicht unter 6m; Durchführung der natürlichen Sohlstruktur; ökolog. Durchwanderbarkeit durch seitliche Bermen; Schmutzwasserkanal i.B. der Bachquerung geplante Sohlentiefe ca. 3,20m

Bachbett Fürtlesbach verschwenken; eigendynamische Entwicklung (Breite, Tiefe) anregen; bachbegleitende Staudensäume und Ufergehölze; Erhalt der Niedrigwasserrinne ist sicherzustellen;

bestehende asphaltierte Zufahrt rechts des Baches rückbauen; neuen Zugang für Pflegearbeiten vorsehen, Unterbau und Schotterrasen

Rückbau der bestehenden Plattenbrücke Römerweg; Einbau Durchlass unter Rad-/Landwirtschaftsweg mit Spannweite nicht unter 6m; Durchführung der natürlichen Sohlstruktur; ökolog. Durchwanderbarkeit durch seitliche Bermen

neues Bachbett Fürtlesbach anlegen, zugunsten größerer Lauflänge, Abflachen der Ufer, Anregung für Breiten- und Tiefenvarianzen; begleitende Staudensäume am Bachlauf zu entwickeln; Erhalt der Niedrigwasserrinne ist sicherzustellen; Rigolenabfluss vor dem Gerinne flächenhaft ausleiten;

ausreichende Beschattung des neuen Bachlaufs durch Stauden, (Ufer-) Gehölze und Einzelbäume herstellen

Geländesenke modellieren für Funktion Rückhaltung von Außenbereichswasser, Ausleitung aus Mulde südlich des Bauvorhabens in die Fläche; verzögerte Überleitung in den Fürtlesbach vorsehen

110 KV Freileitung

Weg Richtung Cleebronn

110 KV Freileitung

Schutzstreifen 16,00

**Zweckverband Wirtschaftsförderung Zabergräu, B-Plan Langwiesen IV**

**Renaturierung Fürtlesbach**

**Entwurf zur wasserrechtlichen Genehmigung**  
Maßstab i. Orig. 1 : 500  
Stand 29.10.2019

**JATHO** JATHO Umweltplanungen  
70188 Stuttgart  
Tel. 0711 - 122 78 3 78  
info@jatho-umweltplanungen.de

- Zeichenerklärung**  
(weitere Vegetation, z.B. Entwicklung Gras-/Wiesenbestände, nicht im Detail dargestellt)
- Baum Bestand, wird entfallen (Luftbildauswertung, nicht eingemessen, Festlegung vor Ausführung)
  - Baum Bestand, wird erhalten (Luftbildauswertung, nicht eingemessen, Festlegung vor Ausführung)
  - Laubbäum, Neuanpflanzung (Festlegung Art und Pflanzqualität vor Ausführung)
  - Laubbäum Solitär hochkronig, Neuanpflanzung (Festlegung Art und Pflanzqualität vor Ausführung)
  - Neuanpflanzung Sträucher am Ufersaum (Symbol) (Festlegung Arten und Pflanzqualität vor Ausführung; Intensivpflanzung von Hochstauden und Gräsern am Bach nicht dargestellt)
- Plangrundlagen**
- \* Messener Konzept, Vorhaben- und Entwicklungsplan zum Baugebietplan "Langwiesen IV", Entwurf April 2019, Anzeichen, Schritte Mai 2016
  - \* Ingenieurbüro topog, Erschließung Langwiesen IV, Entwurf 23. Juli 2019
  - \* Klaus Ingenieurbüro, Vorhabenbezogener Bebauungsplan gem. §13 BauGB "Langwiesen IV", Entwurf April 2019
  - \* Dr. Maximo Umweltplanung, Umweltbericht zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan "Langwiesen IV", Entwurf April 2019, Aktualisierung CEF-Maßnahmen Juli 2019.

